

Canada Post / Postes Canada / Postage paid / Port payé  
First Class  
830032  
KITCHENER, ONT.



Nr. 242 - November 1992

# Transylvania Club

INC. 1951

16 ANDREW STREET, KITCHENER, ONT. N2H 5R2 / TEL. 744-1191

# Nachrichten



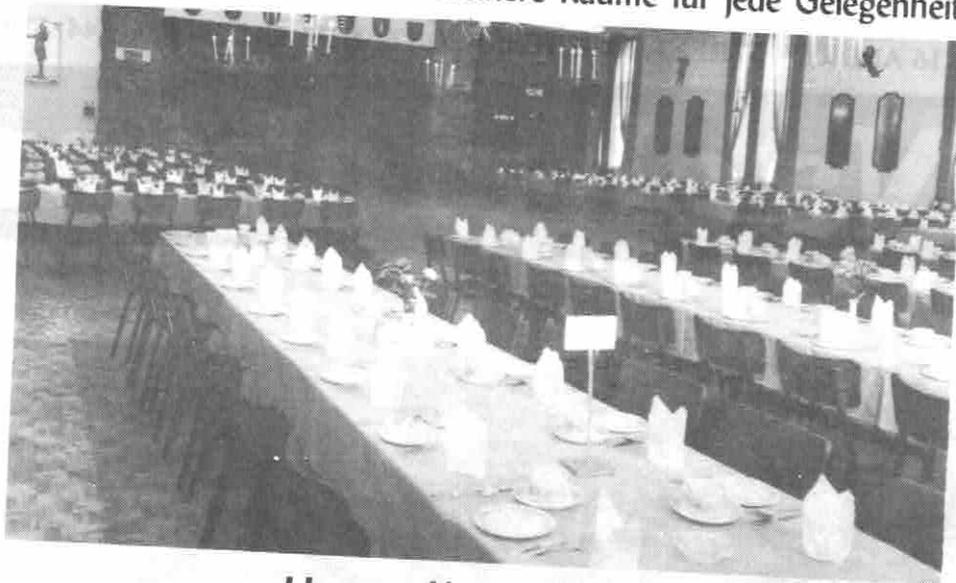
Deutscher Soldatenfriedhof in Craiova

# Transylvania Club

im Zentrum der Stadt

Ein Treffpunkt für Freunde

2 Hallen und verschiedene kleinere Räume für jede Gelegenheit



## Unsere Karpatenstube

ist täglich (ausser Sonntag) von 11 Uhr vormittags  
bis 1.00 Uhr nachts geöffnet

Schmackhafte Küche Täglich Buffet und Salat Bar

Für Vermietungen unserer Räume rufen Sie bitte unseren Manager

Unsere Telefon Nr. ist

**744-1191**

## DER PRAESIDENT BERICHTET

Liebe Mitglieder und Freunde:

"Oktoberfest ist Wunderbar", und so war es auch fuer alle unsere Gaeste, die unseren Klub waehrend der Oktoberfestwoche besuchten. Unser schmackhaftes Essen und gute Stimmung locken jedes Jahr unsere Gaeste zurueck. Als Ein-Mann-Kapelle erhielt als erster Ron Valeriote das "Oktoberfest - Ein Prosit-Award" fuer die Musik und Stimmung, die er in der Karpatenstube geboten hat. Wir gratulieren Ron zu diesem schoenen Erfolg.

An Oktoberfest ist auch unsere Jugendgruppe mit ihren Tanzvorfuehrungen sehr beschaeftigt. In diesem Jahr tanzte auch die Saxon-Schwaben Gruppe aus Windsor am letzten Freitag und Samstag in unseren Hallen. Wir danken beiden Tanzgruppen fuer die Freude, die sie mit ihren Darbietungen unseren Gaesten bereiteten.

Die "Dinner Show" bot allen Anwesenden einen sehr schoenen Abend. Ich bin mir sicher, dass die Mitglieder, die



## **CUSTOM METALS INC.**

698 Wilson Avenue - Kitchener, Ontario, Canada N2C 1H9

Phone (519) 893-6262 • Fax (519) 893-6268

**SINCE 1963**

**RANDY M. GONDOSCH, P.ENG.**  
PRESIDENT

**RICHARD K. GONDOSCH, B. ADMIN.**  
VICE PRESIDENT

**MICHAEL GONDOSCH**  
CHIEF EXECUTIVE OFFICER

FOR ALL YOUR PREFAB REQUIREMENTS: WE OFFER SHEARING, PUNCHING, BRAKING, PLATE & ANGLE ROLLING, CNC PUNCHING, WELDING, FLAME AND PLASMA CUTTING - IN STAINLESS STEEL, ALUMINUM, MAGNESIUM, HASTELLOY, COPPER, ASTRALLOY-V, MANGANESE, GALVANIZED, HOT AND COLD ROLLED STEEL



dabei waren, wiederkommen werden und auch einige andere Mitglieder mitbringen werden.

Wie immer ist die Oktoberfest-Parade der Hoehepunkt des Festes. Ich danke unserer Jugend sowie allen, die in der Parade in unserer siebenbuergischen Tracht mitmarschieren sind. Es ergab ein Bild, auf das alle stolz sein koennen. Ich danke der Jugend und allen Frauen und Maennern, die zusammen gearbeitet haben und das Oktoberfest zu einem guten Erfolg gebracht haben.

Am 7. November findet das grosse Schlachtfest in unserer Siebenbuergen-Halle statt. Wir laden alle Mitglieder und Freunde zu einem Abend mit gutem Essen und Unterhaltung herzlich ein. Karten sind im Buero erhaeltlich.

Die naechste Mitgliederversammlung ist fuer Freitag, den 20. November um 7.30 Uhr festgesetzt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

John Werner  
Praesident

\*

VOLKSTRAUERTAG AM SONNTAG, DEN 15. NOVEMBER!

Die uebliche Feier aif dem Woodland-Friedhof findet um 2.30 Uhr statt. Jeder ist herzlich eingeladen.

\*

Der grimmig Tod mit seinem Pfeil  
Tut nach dem Leben zielen,  
Sein' Bogen schiesst er ab in Eil  
Und laesst nicht mit sich spielen.

Das Leben schwind't wie Rauch im Wind,  
Kein Fleisch mag ihm entrinnen,  
Kein Gut noch Schatz hat bei ihm Platz,  
Du musst mit ihm von hinnen.

(Verfasser unbekannt)

\*

Du kamst, du gingst mit leiser Spur,  
Ein fluecht'ger Gast im Erdenland;  
Woher? Wohin? Wir wissen nur:  
Aus Gottes Hand in Gottes Hand.

(Ludwig Uhland)



# SCHNEIDERS

J. M. SCHNEIDER INC.  
Kitchener, Ontario  
Besteht seit 1890

Wurst - und Fleischwaren  
erster Qualität  
erhältlich in allen  
Lebensmittelgeschäften



## KAUFMAN FOOTWEAR

410 KING STREET WEST  
KITCHENER, ONTARIO  
TELEPHONE (519) 576-1500



FOOTWEAR OF DISTINCTION  
UNDER THESE NATIONAL BRANDS:

Kaufman  
Foamtread  
Defrosters

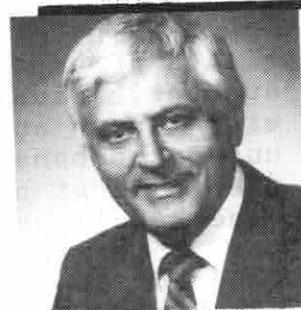
Kingtread  
Funtread  
Sorel

Für erstklassige Ausführung von  
HOCHZEITSBILDERN PASSBILDERN PORTRAITS INDUSTRIEFOTOGRAFIE

# Jorde Studio

PHOTOGRAPHERS  
78 Francis St. (Corner Water & Weber)  
Kitchener, Ont. N2A 1X9 Tel. (519) 745-8637

IHR FACHMANN



DOLF BOGAD

Compliments  
of



## Household China & Gifts

300 King Street North, Waterloo  
Phone 884-2792 Inhaber: Geo Kauntz

For your complete electrical requirements,  
talk to Ralph Fritz

Residential, Commercial, Industrial  
Electric Heating a Specialty  
Fire Alarm and Security Sales  
and Service



VICTORIA ELECTRIC of KITCHENER Ltd.  
1258 Victoria St. N., Kitchener 576-2220

40 years of Experience

## KRIEGSBRIEFE GEFALLENER SOLDATEN

### 1. Brief

Ich bin kein Briefschreiber, und mehr wie eine Seite lang sind meine Briefe nie gewesen. Heute haette ich Dir noch vieles zu sagen, aber das hebe ich mir auf bis spaeter. Spaeter, das heisst in sechs Wochen, wenn alles gut geht, und in hundert Jahren, wenn es nicht gut geht. Und damit musst Du rechnen. Geht es gut, dann werden wir lange Zeit davon sprechen koennen, und warum soll ich dann den Versuch machen, so viel zu schreiben, wie ich gar nicht kann? Geht es nicht gut aus, dann werden die Worte auch nicht viel ausrichten.

Du weisst, wie ich zu Dir stehe; ueber unsere Gefuehle haben wir wenig oder garnicht gesprochen; ich liebe Dich sehr, und Du liebst mich, und darum sollst Du die Wahrheit wissen. Sie steht in diesem Briefe. Die Wahrheit ist das Wissen um den schwersten Kampf in hoffnungsloser Lage. Elend, Hunger, Kaelte, Entsagung, Zweifel, Verzweiflung und entsetzliches Sterben. Mehr sage ich darueber nicht. Im Urlaub habe ich auch nicht darueber gesprochen, in meinen Briefen stand nichts darueber. Wenn wir zusammen waren, damit meine ich auch briefklich, waren wir Mann und Frau, und der Krieg war eine - wenn auch notwendige - haessliche Begleiterscheinung unseres Lebens. Die Wahrheit ist aber auch das Wissen, dass dieses Verstehende kein Jammer und keine Klage ist, sondern eine sachliche Feststellung.

Meine persoenliche Schuld an den Dingen ist nicht abzuleugnen. Aber sie steht im Verhaeltnis 1 zu 70 Millionen; das Verhaeltnis ist klein, aber es ist da. Ich denke nicht daran, mich um die Verantwortung herumzudruecken, und ich argumentiere so, dass ich durch die Hingabe meines Lebens die Schuld beglichen habe. Ueber Ehrenfragen laesst sich nicht streiten.....

Ich bin nicht feige, sondern nur traurig, dass ich keinen groesseren Beweis meiner Tapferkeit abgeben kann, als fuer diese nutzlose Sache, um nicht von Verbrechen zu sprechen, zu sterben....

Vergiss mich nicht so schnell.

\*

Wir gehn dahin und wissen nicht, wie bald.  
Die Wasser werden bleiben und der Wald.  
Die Erde und die Wolken und der Stein -  
sie werden sein.

Wir gehn dahin und wissen nicht, wie bald.  
Begonnen kaum, ist unser Lied verhallt.  
Was wir getan, gedacht, geweint, gelacht,  
versinkt in Nacht.

Wir gehn dahin und wissen nicht, wie bald.  
Nur wer wie Wasser stroemt, zu Fels sich ballt,  
wie Waelder waechst, die Erde ueberblueht,  
nie ganz verglueht.

Wir gehn dahin und wissen nicht, wie bald.  
Doch was durch uns hinweg mit Urgewalt  
aus Ewigem ins Ewige heimwaerts treibt -  
das bleibt.

(Hans Franck)

**We think you'll agree.  
Quite simply  
the best tasting light.**

**The Pilsener  
taste says it all.**



# Osogood

Meat Products Ltd.

Beef, Pork, Veal and Lamb  
Cut for Home Freezers

460 Wismer St., Waterloo, Ont.

Phone 744-5658

# KASTL & ZUCH

PLUMBING & HEATING LTD

- RENOVATIONS
- REMODELLING
- ELECTRIC DRAIN CLEANING
- HOT WATER HEATING
- WATER HEATERS & SOFTENERS
- SERVING K.W. AREA FOR OVER 20 YEARS

24 HOUR SERVICE

**884-0990**

3 Colby Court, Waterloo N2V 1Y9



## Smith Macnaughton Insurance

*It's time to talk to us*

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns mit allen Versicherungsproblemen, ob Feuer-, Auto-, Diebstahl-, Unfall- oder Lebensversicherung: Wir beraten Sie gerne!

**Unsere Adresse :**

25 Bruce St. Kitchener  
N2B 1Y4

Tel. 578-6030



**1080 VICTORIA. N.**

Kitchener Phone 744-1153

RENE J. GASCON  
OWNER

BESUCHEN SIE UNS FÜR  
ALL IHREN BEDARF AN  
HAUSHALTARTIKELN  
SOWIE FACHMÄNNISCHEN  
KUNDENDIENST AN IHREM  
WAGEN.

- WITH ALL HIS STAFF WOULD LIKE TO HELP YOU WITH YOUR AUTOMOTIVE AND HOUSEHOLD NEEDS.
- WE DO SERVICE ALL MAKES OF AUTOMOBILES.
- VISIT THE STORE, PLUS OUR TWELVE BAY SERVICE CENTRE.

*now with a computerized scope*

## Hairwaves

by VERONIKA

COMPLETE HAIR, SKIN & BODY CARE

Wir sprechen Deutsch

150 WISSLER ROAD  
WATERLOO, ONTARIO

Owner: VERONIKA EMRICH  
746-5757

(One block from Conestoga Mall)

## K l u b - K a l e n d e r

fuer November 1992

Samstag, 7.Nov.:	S C H L A C H T F E S T	6.30 Uhr
Dienstag, 10.Nov.:	Vorstandssitzung (Klub- und Sterbefondvorst.)	7.00 Uhr
Donnerst. 12.Nov.:	Frauenvereins-Sitzung	7.00 Uhr
Samstag, 14.Nov.:	Jahresversammlung der Landsmann- schaft in Aylmer Abends: Trachtenball in Saxonia- Klub Aylmer	11.00 Uhr
Freitag, 20.Nov.:	Mitgliederversammlung	7.30 Uhr

### Tagesordnung

1. Eroeffnung und Begruessung
2. Verlesung des Protokolls
3. Unerledigte Geschaefte
4. Berichte: Praesident, Vize-Praesidenten  
Komitee- und Gruppenleiter
5. Finanzbericht
6. Neue Geschaefte
7. Allgemeines z. Wohle des Vereins
8. Schluss der Sitzung

Dienstag. 24.Nov.: Vorstandssitzung 8.00 Uhr

### V o r a n z e i g e:

6.Dez. - Weihnachtsbasar des Frauenvereins	2.00 Uhr
8.Dez. - Weihnachtsfeier des Frauenvereins	6.00 Uhr
20.Dez. - Weihnachtsfeier des Klubs	
31.Dez. - Silvester-Pimm	

\*

# Simon Stuehler & Sons Construction Ltd.

89 ROSSLINN ROAD

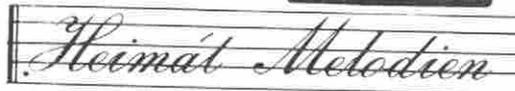
CAMBRIDGE, ONTARIO N1S 3K3

Office 621-5530

Residence 623-1440

Ihr Deutsches Radioprogramm  
jeden Samstag von 8.30 am - 11.30 am

COMMUNITY  
**[KWR]** RADIO 98.7 FM



mit Heinz Kreitzer  
R.R. 6 Guelph N1H 6J3

(519) 824-1928

Studio: 886-8970

## K-W TRAVEL BUREAU LIMITED

143 King St. East, Kitchener, Ontario N2G 2K8 across from Market Square

Telephone **576-0770**



Walli Schwarz  
President

- COMPUTERIZED RESERVATIONS & TICKETS
- AGENTS FOR SCHEDULED & CHARTER AIRLINES
- TOURS, CRUISES, HOTELS & CAR RENTALS
- BLUE CROSS INSURANCE

Wir  
Sprechen  
Deutsch

Ont. Reg. #1239989



*Erzeuger feinsten europäischer  
Wurstwaren erhältlich in  
führenden Lebensmittel-  
geschäften, von Kueste zu  
Kueste.*

### Piller's Sausages & Delicatessen Ltd.

443 Wismer Street, Waterloo, Ontario 1-519-743-1412



TOTAL  
QUALITY  
since  
1906

### MECHANICAL LIMITED

77 EDWIN ST. - KITCHENER, ONTARIO  
(519) 744-6511 - P.O. BOX 1086 - N2G 4G6  
FAX (519) 744-3072

PETER EICHINGER

President  
OWNER/WORKER

TOTAL MECHANICAL/ELECTRICAL CONTRACTORS  
AIR CONDITIONING • REFRIGERATION • HEATING • PLUMBING  
ELECTRICAL • SHEET METAL • MAINTENANCE CONTRACTS  
ENGINEERING • PROCESS PIPING • INDUSTRIAL MAINTENANCE  
24 HOUR SERVICE • ENERGY MANAGEMENT SPECIALISTS

Wir danken unseren Inserenten  
für ihre Unterstützung und bitten  
unsere Mitglieder, sie bei ihren  
Einkäufen zu berücksichtigen.



## HOME IMPROVEMENTS

Aluminum Products, Replacement  
Windows and Renovations

155 Ahrens Street W., Kitchener, Ontario

Mike Vandepas

Bus. (519) 576-8327  
FAX (519) 576-0750



# Der Heimatbote

Mitteilungsblatt der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen in Kanada

Jahrgang 14

Folge 2

Oktober 1992

## LIEBE LANDSLEUTE UND FREUNDE:

Wieder geht ein Jahr langsam seinem Ende entgegen und unsere Gedanken damit unwillkuerlich dem bevorstehenden Winter. Alljaehrlich haben wir uns um diese Zeit an Euch gewandt mit der Bitte um Hilfe fuer unsere in Siebenbuergen gebliebenen Landsleute. Das wollen wir auch in diesem Jahr tun, denn unsere Hilfe wird noch genau so gebraucht wie bisher. Die Not hat ein anderes Gesicht bekommen, aber sie ist da; und es ist keine Aussicht auf eine baldige Besserung. In der Siebenbuergischen Zeitung lesen wir:

"Die grosse Not unserer vereinsamten, zum Teil pflegebeduerftigen Alten in Siebenbuergen setzt fuer die Arbeit unseres Sozialwerkes einen neuen Schwerpunkt: die ALTENHILFE SIEBENBUERGEN. Wir wollen mit dazu beitragen, das Los unserer verarmten, von der Teuerung besonders hart betroffenen, alleinstehenden alten Landsleute, deren Schicksal von Krieg, Deportation und Enteignung bestimmt wurde, zu erleichtern.

Unsere geschrumpften Gemeinden in der alten Heimat sind nicht mehr in der Lage, die fuer die Altenbetreuung noetigen Mittel aufzubringen, um Pflegeplaetze zu errichten und die Kosten dafuer zu bestreiten. Oft mangelt es denen, die sich noch selbst versorgen koennen, schlicht an Geld, um die Miete fuer die Wohnung und den Bedarf an Lebensmitteln bezahlen zu koennen."

Wir bitten daher alle, nach ihren Kraefte zur Linderung dieser Not beizutragen.

Die Art der Verwendung unserer Spenden hat sich auch geaendert, indem dieselben nun gezielt fuer ein bestimmtes Projekt verwendet werden. So werden unsere Spenden einerseits fuer das Altenheim in Schweischer, andernteils fuer die Betreuung der in Bogeschdorf noch vorhandenen Landsleute (cca. 60 Personen) verwendet, mit denen wir direkten Kontakt haben und die uns den Erhalt unserer Spenden bestaeti-

gen. Die Spenden werden wie bisher ueber die Sozialwerke in Muenchen und Oesterreich geleitet.

Das Heim in Schweischer, das wir letzten Herbst selbst besuchen konnten, ist durch einen Umbau vergroessert worden. Man hat "mit Unterstuetzung des Sozialwerks der Siebenbuerger Sachsen in Muenchen sowie aus Spenden der Landsleute von jenseits des Atlantiks (USA und Kanada) einen Neubau aufgezogen, wo noch weitere 14 Insassen Unterkunft finden werden" (Sieb. Zeitung Nr.14/92). Zur Eroeffnung wurde auch unsere Landsmannschaft eingeladen.

Wir bitten Euch nun alle Euer Scherflein fuer dieses Jahr moeglichst bald einzuschicken, denn es wird dringend gebraucht. Auch bitten wir, Eure Spenden ueber die Landsmannschaft und unsere Sozialwerke zu schicken, weil diese durch die enge Zusammenarbeit mit den Hilfsstellen in Siebenbuerger am besten wissen, was am dringendsten gebraucht wird und von denen die Sachen haeufig direkt an Ort und Stelle gebracht werden, eine oft ziemlich riskante Sache.

Schecks bitten wir auf: ALLIANCE OF TRANSYLVANIAN SAXONS auszustellen und an die Adresse: 309-195 Natchez Road, Kitchener, Ontario, N2B 1W2 zu schicken. Bargeldspenden koennen an die Amtswalter der Landsmannschaft oder im Klub-Buero in Kitchener abgegeben werden.

Fuer Eure Hilfsbereitschaft dankt herzlichst

Eure Kaethe Paulini, Bundesvorsitzende

\* \* \*

Waehrend des Sommers haben wir noch folgende Spenden erhalten, die wir mit herzlichem Dank quittieren:

Regina Alzner (Oshawa)	30.00
John Raidel (Springfield, Mo.)	20.00

\*

### Jahresversammlung

Die diesjaehrige Jahresversammlung unserer Landsmannschaft findet am Samstag, den 14. November 1992 in Aylmer statt. Am selben Abend findet im Saxonica-Klub der jaehrliche Trachtenball statt. Landsleute von nah und fern sind herzlich dazu eingeladen.

\*

Liebe Landsleute und Freunde:

Vom 27. Juli bis 10. August fand in Kanada das 12. Föderations-Jugendtreffen statt, und rückblickend darauf können wir mit Zufriedenheit feststellen, dass die viele Arbeit mit den Vorbereitungen und der Durchführung sich gelohnt hat. Es ist immerhin eine Leistung für eine kleine Landsmannschaft wie die unsere, die keinerlei staatliche Subventionen bekommt, die hohen Ausgaben für eine solche Veranstaltung aufzubringen. Das war nur durch Mithilfe unserer sächsischen Klubs zu machen, und ihnen sind wir zu Dank verpflichtet.

Die festgesetzte Teilnehmerzahl von 5 pro Land war erreicht, und zum erstenmal konnten wir auch 5 junge Menschen aus Siebenbürgen bei uns begrüßen. Diese Jungen und Mädchen waren zwei Wochen lang zusammen, hörten Vorträge, machten Ausflüge, sangen, tanzten, lernten Leute kennen und schlossen Freundschaften und fassten den Entschluss, im nächsten Jahr ein aussertourliches Treffen in Siebenbürgen zu veranstalten, damit sie vor Ort die Heimat ihrer Väter kennen lernen.

Zusammen mit der Jugendgruppe von Kanada nahmen sie auch am Heimattag in Youngstown, Ohio teil, bei welcher Gelegenheit unsere Landsleute in U.S.A. zugleich das 90-jährige Bestehen des Zentralverbandes der Siebenbürger Sachsen in Amerika feierten; ein schönes Fest, zu dem wir ihnen herzlich gratulieren. Unsere Landsmannschaft war dabei gut vertreten, nicht allein durch Kitchener, auch von Aylmer und Winsor waren Gäste herbeigekommen.

\*

#### Saxonia-Klub unter neuer Leitung

Im Mai nahmen wir Abschied von unserem Freund und Landsmann Otto Schneider, Präsident des Saxonia-Klubs, der auf einer Urlaubsreise in Deutschland einem Herzinfarkt erlag. Wir wollen ihm ein gutes Andenken bewahren.

Im Juni wurde dann Michael T. Ungar zum neuen Präsidenten des Klubs gewählt, dem Kathleen Ungar als Vizepräsidentin zur Seite steht. Wir gratulieren dem neuen Präsidenten herzlich zu seiner Wahl und wünschen ihm zu diesem Amt Kraft und Ausdauer in der Arbeit zum Wohle der Gemeinschaft.

\*

## Heimattag 1993

Wir moechten schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass der naechste Heimattag am 26. und 27. Juni 1993 in Kitchener stattfinden wird. Auch eine Kulturgruppe wird im Zuge unseres Austauschprogramms auf einer Amerika-Tournee bei uns zu Gast sein; diesmal ist eine Gruppe aus Oesterreich an der Reihe. Naeheres werden wir so frueh wie moeglich bekanntgeben.

\*

## Gedenkfeier

Der 4. Oktober fuehrte die Siebenbuenger Sachsen in der Pilgerkirche zu Kitchener, Ont. zusammen. Der Anlass war die 450-Jahrfeier des ersten lutherischen Gottesdienstes in Kronstadt und damit die Abschaffung der katholischen Messe. In seiner Predigt wies Pf. Imre Istvan auf den ungeheuren Einfluss hin, den seinerzeit diese mutige Taetigkeit des siebenbuergischen Reformators, Johannes Honterus, nicht nur auf das kirchliche Leben sondern auf die gesamte Entstehung, Entwicklung, den Bestand unserer siebenbuergisch-saechsischen Volksgemeinschaft mit ihren deutschen Kirchenschulen hatte.

Die Siebenbuenger Sachsen waren immer ein Volk der Zuversicht und des Glaubens und das Bild vom vollen und leeren Eimer sollte uns wohl zu bedenken geben, dass nur der volle Eimer lebenspendend und erhaltend ist. Das Lutherlied: "Ein feste Burg ist unser Gott", begleitet von der Blaskapelle unter der Leitung von Stefan Schatz, beschloss diese eindrucksvolle Gedenkstunde

\*

## Treffen in der alten Heimat

Eine Gruppe Birker Landsleute, darunter auch 19 aus Kanada kamen kuerzlich zu einem Gemeinde-Treffen in ihrem Heimatort zusammen. Nach einem denkwuerdigen Abendmaesslgottesdienst mit den noch daheim lebenden Gemeindegliedern und einer Rundfahrt durch Siebenbuergen kamen sie wohlbehalten wieder zurueck. Ein unvergessliches Ereignis fuer alle.

\*

Zu der herannahenden Festzeit sende ich Euch allen im Namen der Landsmannschaft die besten Gruesse und Wuensche.

Eure Kaethe Paulini

## DIE DEUTSCHE BESIEDLUNG DES "OBEREN" KANADA

Wer ein kanadisches Schulbuch oder sonst eine geschichtliche Abhandlung ueber die Erschliessung und Entwicklung des Raumes der heutigen Provinz Ontario aufschlaegt, wird in den meisten Faellen vergeblich nach dem Anteil des Deutschtums bei dem Aufbau dieses Landes suchen; er wird entweder gar nichts darueber finden, oder bestenfalls einige Angaben ueber eine Gruppe von Einwanderern, die man mit dem Namen "Pennsylvania Dutch" belegt hat. Und doch bilden die Deutschen sozusagen das Siedlungs-Fundament dieses Landes. Ob dieser Tatbestand der Ignoranz zuzuschreiben ist, oder der Methode, alles Nicht-Britische in den Hintergrund zu schieben und zu verschleiern, mag dahingestellt sein. Heute steht jedenfalls fest, dass zu Beginn des 19. Jahrhunderts eine beträchtliche Anzahl Deutscher in dieses Land gekommen ist und an seiner Erschliessung und Entwicklung entscheidenden Anteil gehabt hat. Fest steht auch, dass bei weitem die meisten nicht direkt aus Deutschland oder Europa kamen, sondern dass es sich hier um eine Sekundaer-Wanderung aus den Vereinigten Staaten, besonders New York und Pennsylvanien handelt, in deren Zug auch Iren, Welsche und Hugenotten ins Land kamen.

### Gruende der Auswanderung nach den USA

Die meisten Auswanderer des 17. und 18. Jahrhunderts verliessen Europa aus religioesen Gruenden, weil sie, als sektiererische Abspaltungen der anerkannten Kirchen, verfolgt wurden: so die Quaker in England, die Mennoniten in Deutschland und der Schweiz, die Quietisten, Anabaptisten, Tunker und Pietisten. Andere kamen fort, um dem Heeresdienst und dem damals bluehenden Soldatenschacher der kleinen Fuersten zu entgehen, wieder andere aus Landhunger, oder vielleicht auch nur aus Abenteuerlust. Die verschiedenen deutschen Auswanderergruppen bildeten zunaechst geschlossene Siedlungen in den oestlichen Staaten, gruendeten Gemeinden und verwandelten das Land in einen bluehenden Garten.

### Weiterwanderung nach Kanada

Man hat sich oft gefragt, was diese Leute bewogen haben mag, nach einer Reihe von Jahren, alles Geschaffene liegenzulassen und weiterzuwandern. Englische Geschichtsschreiber haben oft versucht, diese Menschen alle als "Loyalisten" zu klassifizieren, die fuer England gekaempft haetten und des-

halb Verfolgung zu gewaertigen gehabt haetten, was wohl mit den Eindruck erweckt haben mag, als seien es in der Hauptsache Englaender, Schotten und Iren gewesen. Andere Erklaerungen besagen, dass sie das billige und gute Land angezogen habe. Jede Erklaerung mag wohl auf den Einzelfall stimmen, im Grossen gesehen waren es jedoch andere Beweggruende, zumal da sehr viele dieser Einwanderer religioesen Gemeinschaften angehorte, die den Kriegsdienst verweigerten und infolgedessen am Unabhaengigkeitskrieg nicht aktiv teilgenommen hatten. Vielleicht hat A. E. Smith Recht, wenn er von den Pfaelzern und Schweizern sagt, sie haetten eine "juckende Ferse" und seien die geborenen Pioniere. Tatsaechlich sind ja viele von ihnen auch von hier wieder weitergezogen, als der Westen Kanadas erschlossen wurde, und wiederum viele von dort nach Suedamerika.

Wir muessen hier also zwei Gruppen unterscheiden: Die Loyalisten, die wirklich fliehen mussten und alles zurueckliessen, so dass sie hier von der englischen Regierung lange Zeit unterstuetzt werden mussten, und die pazifistischen Gruppen (Mennoniten, Tunker, Boehmische Brueder), die keine Verfolgung zu gewaertigen hatten und die gewoehnlich Geld und Geraete mitbrachten und sich ohne nennenswerte Hilfe seitens der Regierung hier niederliessen.

Im Vertrag von Paris (1783) war festgehalten, dass die Loyalisten entweder ihren Besitz zurueckerhalten oder von den Staatsregierungen entschaedigt werden sollten. Diese weigerten sich jedoch, das zu tun. So sah sich die britische Regierung genoetigt, diese Leute in Kanada anzusiedeln. Die meisten dieser Loyalisten blieben gleich diesseits der neuen Grenze, im Niagara-Distrikt. Da die meisten von ihnen Offiziere und Soldaten waren und kaum etwas von der Landwirtschaft verstanden, hatten sie erhebliche Schwierigkeiten. Langsam schob sich die Besiedlung dann von Sueden nach Norden vorwaerts, und um den Beginn des 19. Jahrhunderts hatte sie auch die Grafschaft Waterloo erreicht.

1792 wurde John Graves Simcoe Gouverneur fuer das Obere Kanada, der waehrend des Krieges als Soldat in Philadelphia gewesen war und dort die wertvolle kolonisatorische Arbeit der Pfaelzer und Deutsch-Schweizer kennengelernt hatte. Er entschloss sich darum, diese Leute nach Kanada zu rufen. Er hatte erkannt, dass ein Land nicht durch Pelzhandel erschlossen werden kann, sondern nur durch harte, baeuerliche

Arbeit. Darum erliess er Aufrufe in den pennsylvanischen Zeitungen. Obwohl Simcoe nur wenige Jahre in Kanada blieb, war seine Regierungszeit eine der segensreichsten fuer dieses Land. Denn obgleich er ein gluehender Loyalist war, hatte er ein Auge fuer den Beitrag, den andere Voelker zu dem Aufbau dieses Landes leisten konnten. Allerdings war andererseits eine seiner Regierungstaten die Beseitigung der deutschen Namen fuer die vier Teile des Oberen Kanada (Luenenburg, Mecklenburg, Nassau, Hessen), die er durch englische ersetzte.

Die erste grosse Einwanderungswelle kam zwischen 1796 und 1812, zuerst von New York und New Jersey, dann in der Hauptsache aus Pennsylvanien. Zu Anfang waren es wohl politische Beweggruende, spaeter in zunehmendem Masse wirtschaftliche Gesichtspunkte, die zur Einwanderung nach Kanada rieten. Ein solcher Gesichtspunkt unter anderen war die 1791 vom Kongress eingefuehrte Whisky-Steuer, durch die die pennsylvanischen Roggenbauer schwer getroffen wurden. Sie verweigerten daher diese Steuer, so dass Washington Soldaten einsetzen musste, um sie einzutreiben. Durch dieses und aehnliche Ereignisse moegen wohl diesen Menschen die fruchtbaren Laendereien der Niagara-Halbinsel, von denen sie oft schon gehoert hatten, immer begehrenswerter erschienen sein.

\* \* \*

Wir Toten, wir Toten sind groessere Heere  
als ihr auf der Erde, als ihr auf dem Meere!  
Wir pfluegen das Feld mit geduldigen Taten,  
ihr schwinget die Sichel und schneidet die Saaten,  
und was wir vollendet und was wir begonnen,  
das fuellt noch dort oben die rauschenden Bronnen,  
und all unser Lieben und Hassen und Hadern,  
das klopft noch dort oben in sterblichen Adern,  
und was wir an gueltigen Saetzen gefunden,  
dran bleibt aller irdische Wandel gebunden,  
und unsere Toene, Gebilde, Gedichte  
erkaempfen den Lorbeer im strahlenden Lichte.  
Wir suchen noch immer die menschlichen Ziele -  
drum ehret und opfert! Denn unser sind viele.

(Conrad Ferdinand Meyer)

\*

## WEINBAU IN SIEBENBUERGEN

Nicht von ungefaehr wird der Weinbau als die Kroenung der Bauernarbeit bezeichnet. Der seit alten Zeiten hochgeschuetzte und begehrte siebenbuergische Wein der Sachsen spielte im Familienleben wie auch in der grossen Gesellschaft eine sehr beachtliche Rolle. Alle Feste des gesamten Jahres- und Lebenslaufes sind ohne Wein nicht denkbar. Fuer Hochzeiten oder die Feier des Heiligen Abendmahls wurde gewoehnlich der beste Tropfen zurueckgehalten. Auch die aus dem Mittelalter ueberkommene Sitte des im "Eigen-Landrecht" von 1583 (jenem Gesetzbuch, das auf dem Gebiet der "Saechsischen Nationsuniversitaet" in Siebenbuergen 270 Jahre lang Gueltigkeit hatte) genannten, rechtsgueltigen, besiegelnden Geloebnistrunks nach einem Kauf oder Verkauf von Haus, Grund, Vieh bzw. nach einer Vereinbarung im Handels- und Wirtschaftsverkehr, nach Zwistigkeiten, bei Verloebnissen oder bei Hochzeiten - das "Almesch-Trinken" - blieb in Siebenbuergen bis in die Gegenwart erhalten. Und wer kennt nicht den stets herzlich gereichten Begruessungs- und Ehrentrunk, den abzuschlagen - ausser aus gewichtigen Gruenden - einer Beleidigung gleichkaeme? Vielfach war eine Naturalentlohnung mit Wein ebenso ueblich wie eine Mostabgabe im Herbst fuer die Erhaltung der eigenen Kirche und Schule bis 1945 bindend war. Zu nennen waere auch die fuer jeden Bauern festgelegte Abgabemenge von Wein fuer die Nachbarschaften, Bruderschaften, fuer die Freiwillige Feuerwehr, die Adjuvanten (Blasmusikkapelle) oder die fuer Hochzeiten gemeinschaftlich geleistete Beisteuer.

Urspruenglich war die Rebkultur nahezu ueber das ganze saechsische Siedlungsgebiet in Siebenbuergen verbreitet, erfuhr aber spaeter, infolge regionaler Klima-Ungunst und vor allem der Einfuhr der billigen Suedweine, eine betraechtliche Einschraenkung, so dass letztlich nur das Kokeltal, der Unterwald und Nordsiebenbuergen als Rebenanbaugebiete verblieben. Hier wurde der Weinbau, wie einst im mosellaendischen Herkunftsgebiet, bis 1945, zur Existenzgrundlage.

An den Suedhaengen des von ausgedehnten Waeldern und vom Karpatengebirge schuetzend umschlossenen Hochlandes, auf einer Hoehe von 300-350 Meter ue.d.M. gelegen, gedeihen die Reben auf den schweren, lehmigen Kalk-Mergelboeden recht gut und bringen in sonnenreichen Jahren sogar Spitzen-

weine von feinwuerziger und vollmundiger Eigenart und Qualitaet hervor. Der siebenbuergische Wein ist schwer und eher suess als herb.

Das eigentliche "Weinland" Siebenbuergens liegt zwischen Kleiner und Grosser Kokel. Es ist das klimatisch guenstigste und groesste zusammenhaengende Rebenanbaugebiet. An den Talhaengen der beiden Kokeln entwickelt sich bei starker Sonneneinstrahlung und hoher Luftfeuchtigkeit mit Nebelbildung bis zum Hochsommer in Bodennaehة ein Mikroklima; die dort reifenden Trauben bringen, durch Vollreife und Edelfaeule bedingt, vorzuegliche Weine hervor. Die bekanntesten Gemeinden in diesem Gebiet sind Rode und Mediasch. Seit etwa 1700 ist das Mediascher Stadtwappen durch eine Weinrebe mit Traube geziert.

Das Absterben der alten Weinberge durch die vor 1900 aus Amerika ueber Frankreich eingeschleppte Reblaus sowie die Pilzkrankheit Peronospora veranlasste hier in den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts mehr Bauern als anderswo in Siebenbuergen zur Auswanderung; die meisten von ihnen zog es in die USA. In enger Zusammenarbeit mit dem 1845 gegruendeten siebenbuergisch-saechsischen Landwirtschaftsverein halfen die Raiffeisengenossenschaften als wirtschaftlicher Selbsthilfeverband, die Existenznot dieser Weinbauern des Kokelgebietes zu bannen. Durch eine radikale Umstellung auf reblausresistente Unterlagen und durch eine verbesserte Kellerwirtschaft konnte Ernteeinbussen relativ gut vorgebeugt werden.

Nach Ende des zweiten Weltkriegs wurde der Weinbergbesitz der saechsischen Weinbauern entschaeDIGungslos enteignet und zum Grossteil zu Staatsweinguetern zusammengeschlossen. Die nun einem staatlichen Kollektiv uebertragene Weinbaukultur musste sich zudem mit den verheerenden Auswirkungen der Industrialisierung auseinandersetzen; so brachte beispielsweise die Luftverschmutzung im Mediascher Raum durch den grossen Schadstoffausstoss der Industrieanlage von Kleinkopisch viele Weinberge zum Absterben. Damit verlagerte sich das Anbaugebiet von der Grossen ins Tal der Kleinen Kokel mit Schwerpunkt Seiden. Doch blieb der siebenbuergische Wein bis in die Gegenwart beliebter und begehrter Exportartikel.

\*

## F a m i l i e n - N a c h r i c h t e n

### Geburten:

Am 20. September 1992 wurde in Kitchener geboren:  
Haily Marie R i c h. Eltern: Tim und Tina Rich geb. Schatz.  
Grosseltern muetterlicherseits aus Weillau und Passbusch  
gebuertig.

Am 30. September 1992 wurde in Kitchener geboren:  
Cameron Douglas K l e i n. Eltern: Michael und Elizabeth  
Klein. Grosseltern vaeterlicherseits aus Heidendorf bezw.  
Birk gebuertig.

### Todesfall:

Am 8. Oktober 1992 verstarb in Stoney Creek der aus  
Durles gebuertige John K n a l l im Alter von 71 Jahren.

### Jubilaeum:

Am 9. Oktober 1992 feierte die aus Rode gebuertige  
Gertrud F r o e h l i c h ihren 80. Geburtstag.

Der Transylvania-Klub und das Nachrichtenblatt gratulieren  
herzlich und wuenschen alles Gute fuer den Lebensabend.

### Neue Mitglieder:

Martin und Elena F e r n e n g e l und Familie  
82 Weber St. S. in Kitchener.

Wir heissen sie herzlich willkommen.

\*

## AUS KLUB- UND GRUPPENARBEIT

### Frauenverein

Wir laden alle Frauen zu unserer Frauenvereins-Sitzung  
herzlich ein, die am Donnerstag, den 12. November um  
7.00 Uhr Abend im Transylvania-Klub stattfinden wird

Am 6. Dezember haben wir unseren heurigen Weihnachts-  
Basar und laden Sie alle zu Kaffee und Kuchen ein. Kommen  
Sie und besuchen Sie unseren Weihnachtsbasar.

Die Weihnachtsfeier des Frauenvereins findet am 9. De-  
zember um 6.00 Uhr Abend im Klub statt. Alle Frauen sind  
herzlich eingeladen und gebeten, sich anzumelden bei:

Maria Rauh  
Susanna Scholler  
Edith Stefani

745-9506  
745-1483  
744-8869

Maria Rauh, Praesidentin

\*

### FUER UNSERE JAEGER

Jede Jahreszeit hat ihre eigene Note. Immer findet der sinnende, horchende und schauende Weidmann darin die ewige Symphonie des Bluehens, Reifens, der Erfuellung, des Abschiednehmens und Sterbens. Stets steht er mitten im Naturgeschehen und schoepft aus Stimmung und Wahrnehmung neue innere Werte zum Schatz seiner Erlebnisse, besonders beim Schnepfenstrich.

Nicht die Beute; das "Drum und Dran" ist das Schoene; dies adelt die Jagd und bietet eine Kraftquelle, die zu Dankbarkeit und Bescheidenheit verpflichtet, zugleich auch Liebe und Verstaendnis fuer die Kreatur weckt.

(Aus: Oscar Jacob: Windverwehte Faehrten,  
aus dem Leben eines Karpatenjaegers)

\*\*\*\*\*

Das Nachrichtenblatt erscheint in zwangloser Folge und wird an Mitglieder und Freunde des Klubs versandt.  
Herausgeber: M. Intscher, 195 Natchez Road, Apt. 309  
Kitchener, Ontario N2B 1W2

Mitarbeiter: Susi Scholler, Stefan Scholler, Kaethe Benki,  
Rosina Intscher, Max Gross, Grete Gross, Maria  
Hesch, Kaethe Werner, Hans Dienesch, Kaethe  
Dienesch, Michael Poschner

Familiennachrichten: Susi Scholler, 14 Brandon Ave.  
Kitchener, Ontario Tel. (519)745-1483

### Mitteilungen der Schriftleitung

Wegen des beigelegten "Heimatboten" fehlen in dieser Ausgabe die Seiten 11-14. Der Artikel ueber "Weinbau in Siebenbuergen" wurde dem Band: DORFLEBEN DER SIEBENBUERGER SACHSEN entnommen.

Einsendeschluss fuer die naechste Folge: 25. November

\*\*\*\*\*

It's got what it takes.



Kitchener Beverages Limited.

Bottlers of 7up, Crush, Hires  
and Pure Spring

Margaret Schiketanz

Real Estate Limited - Broker

SALES - RENTALS  
PROPERTY MANAGEMENT  
MORTGAGE LOANS



- Homes
- Farms
- Business
- Lots

189 KING STREET EAST, KITCHENER, ONTARIO

PHONE: 742-4477



Wolfgang Wania C.T.C.

Für Ihre

## Urlaubs- oder Geschäftsreisen

Fachmännische kostenlose Beratung durch

**KN Travel**



101 Frederick St., Kitchener, Ont. N2H 6R2 Telephone (519) 579-5804  
After hours (519) 576-1956

*Serving  
fellow Lutherans with*

- Life and Disability Insurance
- RRSPs and Annuities
- Financial Planning Assistance
- Special Member Benefits



Lutheran Life  
Insurance Society of Canada



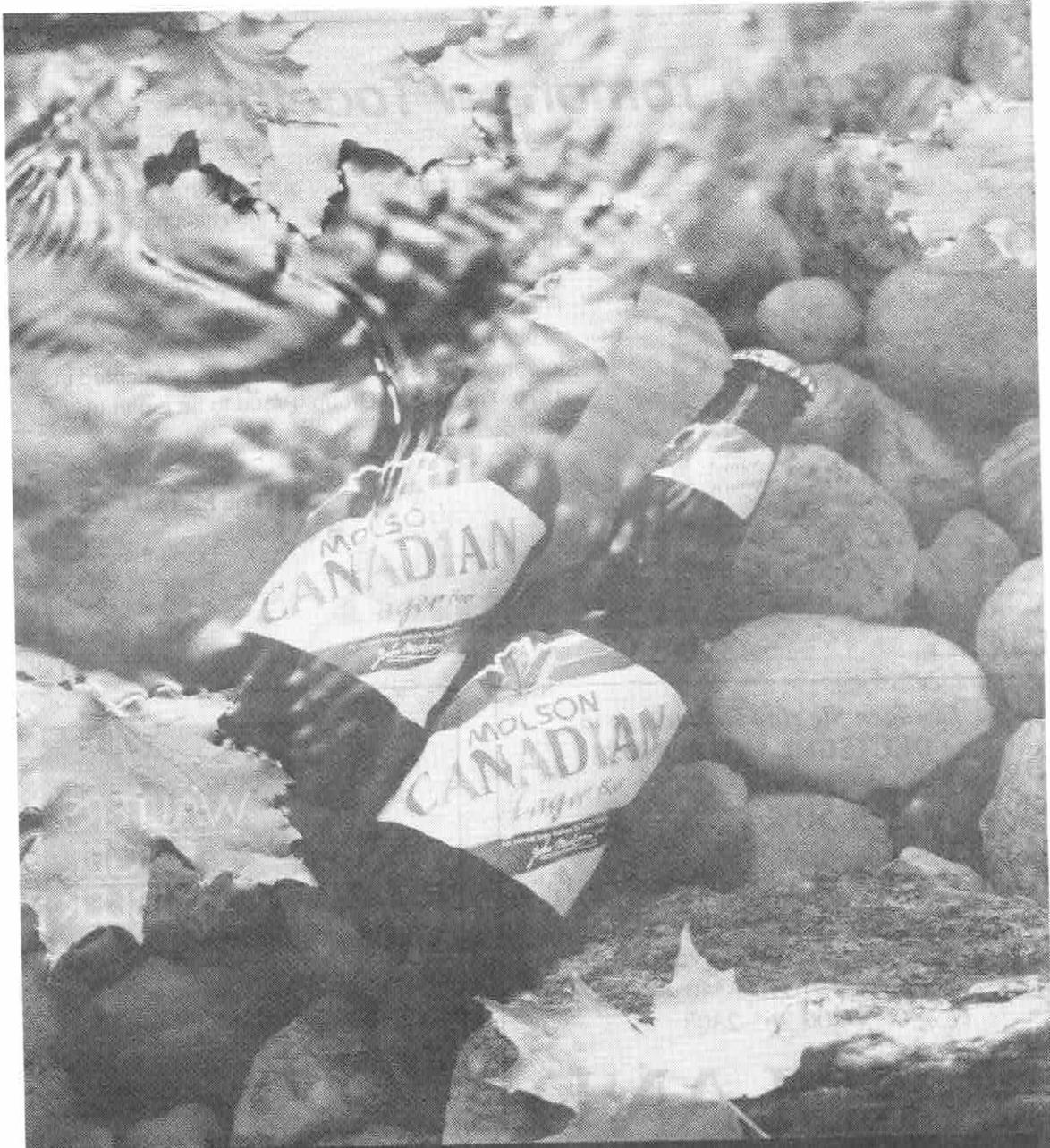
Hugo Klein  
Tel.: Bus.: 746-5111  
Res.: 746-5137



"Established 1966"  
**SPECIALTY  
METALS LIMITED**

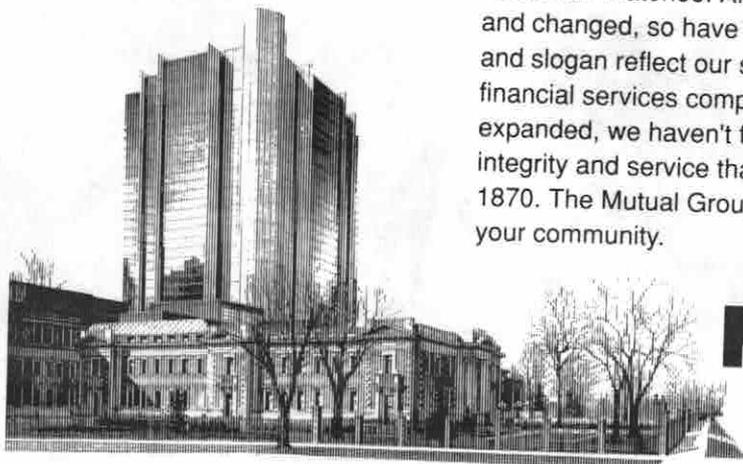
**Custom Fabricators** In Stainless Steel - Aluminum - Galvanized -  
Hot Rolled Steel Sheets - Plates - Structural — Mig - Tic - Arc Welding

Phone 1-519-884-0590 - 30 Durward Place, WATERLOO, Ont. N2L 4E4



What Beer's *All About.*

# Facing Tomorrow Together



For more than a century our home has been Kitchener-Waterloo. And as the cities have grown and changed, so have we. Our new trademark and slogan reflect our strength as a diversified financial services company. But although we've expanded, we haven't forgotten the values of integrity and service that the company adopted in 1870. The Mutual Group. Proud to be a part of your community.



**The Mutual Group**

Facing Tomorrow  
Together

*Erwägen Sie eine Geldanlage in*  
**DEUTSCHLAND BONDS**

**8.50%** Änderungen  
vorbehalten

*Weitere Auskunft bei:*  
Alan M. Tchabushnig  
Midland Walwyn  
(519) 576-3340  
1-800-265-2308

**MIDLAND**  
—◆—  
**WALWYN**

INDIVIDUAL FINANCIAL SOLUTIONS



LAWYERS

Michael M. Walters, Q.C.  
J. Frederick Sagel, B.A., LL.B.  
A. Gubler, B.A., M.A., LL.B.  
James G. Snelgrove, B.A., LL.B.

151 Frederick Street  
Kitchener, Ontario  
N2H 2M2  
Tel. (519) 578-8010  
Fax (519) 578-9395

*Ihre Anwälte für alle Rechtsfragen*